

Fortbildung von Multiplikatoren für Gewalt-Deeskalationstrainings

Es ist nicht die Gewalt, die den Konflikt auslöst...

Es sind die Konflikte, die Gewalt auslösen

Wer Gewalt vermeiden, verhindern, oder sogar deeskalieren will, muss genau wissen, worum es sich handelt, wo Ursachen zu suchen und zu finden sind, welche Wirkungen und Spuren Gewalt hinterlässt und woran man Gewalt, auch versteckte, heimliche Alltagsgewalt, erkennen kann.

Gewalt muss als Gewalt erst einmal erkannt werden, um deeskaliert werden zu können.



Viele Experten erklären, dass Gewalttäter vor ihrer Tat selber Gewalt erlitten haben und diese Erniedrigungen nicht verarbeiten konnten. Sie sagen: „Die Lust auf Gewalt ist oft der hilflose Versuch,

eigene Ohnmächtigkeit und Gewalterfahrungen zu überwinden.“ Allein von daher ist es Absicht, Kinder, Jugendliche und Erwachsene durch dieses Deeskalationstraining so zu stärken, dass sie auf Gewalt als „letztes Mittel“ nicht zurückgreifen brauchen und sogar die Gewalt anderer vermindern können.

Konzept

Das Training ist als handlungsorientiertes Seminarprogramm konzipiert. Im Mittelpunkt steht der Wechsel von Theorieflexion und praktischen Trainingssequenzen. Dabei geht es zum einen um das Kennenlernen und Ausprobieren von konkreten Verhaltensmöglichkeiten in Konflikt-, Bedrohungs- und Gewaltsituationen, zum anderen um den Aufbau von reflektierten Positionen zur offensiven, möglichst gewaltlosen Auseinandersetzung mit aggressiven oder gewaltbereiten Menschen. Das Training basiert auf thematischen Bausteinen, die je Trainingsgruppe in unterschiedlichen Sequenzen anwendungsorientierte Hilfe zur Übertragung in die eigene Bildungsarbeit eröffnen. Dazu

gibt es jeweils schriftliche Kurzfassungen, die eine Übertragung in Ihren Alltag erlauben.

Zielsetzung

Entwicklung von gewaltdeeskalierenden Verhaltens- und Handlungsmöglichkeiten in drei Teilschritten:

- Konflikte, Gewalt, Rassismus, Diskriminierung erkennen, beim Namen nennen und thematisieren können.
- Vermittlung von Methodenrepertoires zur Gewaltprävention und zur Konfliktbearbeitung. Überprüfung und Weiter-Entwicklung eigener Positionen in Konsensfindungsprozessen.
- Entwicklung, Erprobung und Sicherung (Transfer) von Verhaltens- und Handlungsmöglichkeiten in Konflikt-, Bedrohungs- und Gewaltsituationen

Zielgruppe

Lehrer, Erzieher, Ausbilder in Betrieben, Pastoren, Jugendgruppenleiter, Übungsleiter und alle, die sich in Organisationen und Gruppen aktiv für gewaltarmen Umgang einsetzen.

6 Trainingstage für Multiplikatoren

Für die Fortbildung von Multiplikatoren für Gewalt-Deeskalationstrainings reichen – je nach Vorkenntnissen – im allgemeinen 6 Tage Training aus. Zum Abschluss wird eine Teilnahmebescheinigung* ausgestellt.

* Das Training wird für die Ausbildung zu Gewalt-Deeskalationstrainern bei der GAV als ein „Fremdtraining“ anerkannt.

Kontakt

POLTRAIN® - Trainings zur Deeskalation von Gewalt und Rassismus

Ansprechpartner: Heinz Kraft

Peter-Alfs-Str. 10

58256 Ennepetal

Tel.: 02333 977221

E-Mail: team@poltrain.de

Internet: www.gewalt-deeskalationstraining.de